

LandesElternRat Sachsen – Pressemitteilung

Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird z.T. auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dresden, 17.11.2021

Und wieder sind Familien mit ihren schulpflichtigen Kindern kaum im Blick der politisch Handelnden – das Chaos nimmt erneut Fahrt auf

82 sächsische Schulen sind wegen des Infektionsgeschehens in Sachsen mittlerweile ganz oder teilweise geschlossen worden – Stand 16. November 2021. Nicht gezählt: die Schülerinnen und Schüler, die sich einzeln oder klassenweise in Quarantäne befinden.

Die betroffenen Schüler bzw. deren Familien sind wieder einmal auf sich allein gestellt! Die Horte werden geschlossen, die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wird auf die Familien abgewälzt.

Eine Krankschreibung der Eltern bei Schulschließungen bzw. angeordneter Quarantäne für deren Kinder ist nicht möglich. Für Alleinerziehende ist dies besonders prekär. Sollen sie Urlaub nehmen oder ihre Arbeit aufgeben, damit sie sich um ihre Kinder kümmern können?

Es gibt hierzu offenbar keinerlei Überlegungen, geschweige denn konkrete Unterstützung für die Eltern.

Die Kommunikation selbst ist ein Desaster - jeder Landkreis, jede Stadt, jedes Amt, jede Schule scheint eine eigene Strategie bei der Pandemiebewältigung zu verfolgen, sofern eine erkennbar ist.

Wenig scheint klar, vieles ist unklar. Ist es noch sicher in der Schule? Wie soll der Lernstoff geschafft werden, wenn ständig Unterricht ausfällt? Unter welchen Umständen kommt auf uns eine Quarantäne zu? Schließt meine Schule und unter welchen Bedingungen? Wie soll dann mein Kind betreut werden?

...

Eltern und ihre schulpflichtigen Kinder brauchen klare Orientierung. Hierzu benötigen sie einheitliche und eindeutige Informationen. Diese müssen zentral und einfach zugänglich sein.

Hierzu braucht es Vorgaben des Kultus- wie auch des Sozialministeriums. Empfehlungen reichen nicht aus!

Krisen verlangen einen intensiven Austausch mit betroffenen Eltern, Schülern und Lehrern. Und sie erfordern eine klare und eindeutige Führung. Beides fehlt. Das Klein-Klein muss aufhören.

Vorstand

LandesElternRat Sachsen

Ansprechpartner André Jaroslawski

stellv. Vorsitzender

info@ler-sachsen.de